

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 51. Stück.
Sonnabend, den 22. December 1855.

Inhalt.

Frauenverein. — Predigtanzeige. — Geborene u. —
64 Bekanntmachungen.

Um den jetzigen Verkehrsverhältnissen zu genügen, wird das im Namen der Armen-Direction erscheinende Hallische patriotische Wochenblatt vom Beginn des nächsten Jahres an wöchentlich sechs mal in Quartformat ausgegeben werden unter dem Titel:

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Das Blatt behält in jeder Beziehung seine bisherige Bestimmung; namentlich werden die Ueberschüsse wie bisher an verschämte Arme vertheilt. Den Abonnenten wird das Blatt

56. Jahrg.

(51)

jeden Abend, mit Ausnahme des Sonntags, bis 8 Uhr durch die Herumträger zugestellt werden.

Der Abonnementspreis wird auf Zehn Silbergroschen vierteljährlich bestimmt.

Die Insertionsgebühren betragen 1 Sgr. 3 Pf. für die Spalten-Zeile.

Halle, den 18. Decbr. 1855.

Die Armen-Direction.

Die städtischen Behörden haben, wie die obige Bekanntmachung zeigt, beschlossen in der Herausgabe unseres Wochenblattes in so fern eine Aenderung eintreten zu lassen, daß dasselbe anstatt dreimal wöchentlich jeden Tag (mit Ausnahme des Sonntags) erscheint, und als nothwendige Folge den nun seit 1799 bestehenden Titel eines Wochenblattes mit dem eines Tageblattes vertauscht. Als mit dem Anfange des Jahres 1835 die Einrichtung getroffen wurde, daß das Hauptstück Sonnabends, die erste Beilage Dienstags, die zweite Donnerstags ausgegeben werden sollte, war allein die Rücksicht auf das Publicum, dem dadurch Gelegenheit gegeben ward dreimal in der Woche Bekanntmachungen erlassen zu können, maassgebend gewesen. Und wie haben sich seit zwanzig Jahren die Handels- und Verkehrs-Verhältnisse geändert? wie haben die großen und zahlreichen Verbindungsstraßen, deren sich Halle erfreut, und der thätige Sinn seiner Bewohner, der jene Vortheile weislich zu benutzen versteht, Handel und Gewerbe immer mehr gedeihen lassen? Rechnet man dazu, daß das Annoncen-Wesen unter solchen Umständen eine ganz andere Gestalt gewonnen hat und gewinnen mußte, so wird man es den Behörden gewiß Dank wissen, daß sie den von einem unsichtigen Mitgliede der Stadtverordneten-Versammlung ausgegangenen Antrag gebilligt haben und rasch an die Ausführung desselben gegangen sind. Ge-

legenheit zu schneller Bekanntmachung und zwar tägliche Gelegenheit soll fortan dargeboten werden; dadurch wird auch eine größere Beschleunigung in dem Drucke der eingehenden Inserate und in der Vertheilung des Blattes an die Abonnenten bedingt. Die geringe Preis-erhöhung war bei der bedeutenden Erweiterung (es erscheint täglich wenigstens ein halber Bogen in Quartformat) und bei den größeren Kosten, die für Druck, Trägerlohn u. s. w. erwachsen, unabwieslich, wenn nicht der Zweck des Blattes, Mittel zur Unterstützung verschämter Armen zu beschaffen, beeinträchtigt werden sollte. Mögen denn dem „Blättchen“ auch in seiner neuen Gestalt die alten Freunde bleiben und, schon im Interesse der Armenpflege, recht viele neue gewonnen werden.

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein für Waisen.

An milden Gaben für die unserer Pflege anvertrauten Waisen sind schließlich noch eingegangen: von Mad. M. einige getragene Kleidungsstücke und 2 *Rh.*; Hr. Kaufm. H. ein Packet Tücher, Shawls u. dgl. m.; Fr. M. 1 Tuch und 4 $\frac{1}{2}$ Elle Cattun; S. S. 1 *Rh.*; A. S. 1 *Rh.*; durch Hrn. Past. Focke 1 *Rh.*; durch Prof. D. ein Rock; W. 5 *Rh.*

Indem ich dafür im Namen der Kinder meinen wärmsten Dank sage, erlaube ich mir zugleich die hochgeehrten Damen des Frauenvereins, so wie alle verehrten Gönner desselben zu der Weihnachtsbescheerung, welche am Sonnabend den 22. d. M. Nachmittags um 5 Uhr in Prüfungs- und Saale des Waagegebäudes stattfinden wird, hierdurch ergebenst einzuladen.

Halle, den 20. December 1855.

Dr. Kramer,
Director der Francke'schen Stiftungen.



Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag (25. und 26. December) predigen:

Zu H. L. Frauen: Am 25. Decbr. um 9 Uhr Herr Diac. Voigt. Um 2 Uhr Herr Sup. Dr. Franke.

Am 26. Decbr. um 9 Uhr Hr. Sup. Dryander. Um 2 Uhr Herr Diac. Voigt.

Zu St. Ulrich: Am 25. Decbr. um 9 Uhr Hr. Oberdiac. Pastor Weiße. Um 2 Uhr Herr Diac. Sichel.

Am 26. Decbr. um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Diac. Sichel.

Zu St. Moriz: Am 25. Decbr. um 9 Uhr Herr Oberpred. Bracker. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.

Am 26. Decbr. um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Herr Oberpred. Bracker.

In der Domkirche: Am 25. Decbr. um 10 Uhr Herr design. Dompred. Focke. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Dompred. Dr. Blanc.

Am 26. Decbr. um 10 Uhr Hr. Sup. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr ein Candidat.

Kathol. Kirche: Am 25. und 26. Decbr. um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Am 25. und 26. Decbr. um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Am 25. Decbr. um 9 Uhr Herr Past. Hoffmann. Um 6 Uhr Abendgottesdienst Hr. Cand. Braun.

Am 26. Decbr. um 9 Uhr Hr. Past. Hoffmann.

Zu Glaucha: Am 25. Decbr. um 9 Uhr Hr. Pastor Dr. Scheele. Kindergottesdienst Abends halb fünf Uhr Derselbe.

Am 26. Decbr. um 9 Uhr Hr. Past. Dr. Scheele.
Lutherische Gemeinde: Am 2. Weihnachtsfeier-
um 10 Uhr Hr. Candidat Peschko aus Leipzig.

Geborene, Gestorbene in Halle

b) Geborene.

Marienparochie: Den 8. Octbr. dem Sattler Götschel eine T., Auguste Theresie. — Den 10. dem Kaufm. Eppner eine T., Wilhelmine Albertine Natalie. — Den 17. Novbr. dem Maurer Kyriß eine T., Friederike Sophie Caroline Bertha. — Den 27. dem herrschaftl. Kutscher Schulze ein S., Friedrich Eduard. — Den 2. Decbr. dem Handarb. Bruder ein S., Friedrich Reinhold.

Ulrichsparochie: Den 9. Novbr. dem Oberpostsecretair Zesch ein S., Leopold Theodor Hermann. — Den 21. dem Güterexpedienten an der Magdeburger Eisenbahn Bahmann eine T., Louise Theresie. — Den 8. Decbr. dem Handarbeiter Wehmeier eine T., Marie Auguste Bertha.

Moritzparochie: Den 23. Novbr. ein unehel. S., Franz Gustav Julius. — Den 6. December dem Handarb. Bechstedt eine T., todgeboren. **Entbindungs-Institut:** Den 11. Decbr. eine unehel. T., Auguste Henriette Friederike. — Eine unehel. T., Wilhelmine Louise. — Den 12. eine unehel. T., Johanne Theresie. — Den 13. unehel. Zwillinge, Auguste Wilhelmine und Christiane Rosine.

Domkirche: Den 5. Novbr. dem Zimmermann Beeckmann eine T., Emilie Friederike Minna. — Den 12. dem Privatsecretair Holland ein S., Gustav Ernst Alfred. — Den 17. dem Universitäts-Tanzlehrer Wehrhan eine T., Concordia Emilie Franziska.

Militairgemeinde: Den 23. Nov. dem Sergeant im 2. Bat. 27. Landw.-Regim. Böhne eine T., Johanne Rosine Marie Agnes. — Den 4. Decbr. dem Unteroffizier v. d. 8. Comp. des 32. Inf.-Regim. Ulbrecht ein S., Heinrich Wilhelm Ferdinand Paul.

Neumarkt: Den 22. Nov. dem gewes. Aufseher Hoyer ein S., Karl Friedrich Erdmann. — Den 5. Decbr. dem Handarb. Beyer eine T., Rosine Friederike Auguste.

Glauch: Den 20. Februar dem Handarb. Hammer ein S., Ferdinand Wilhelm Johannes. — Den 6. Nov. dem Handarb. Ulbrich ein S., Julius August Louis. — Den 5. Decbr. eine unehel. F., Charlotte Louise Bertha. — Den 16. dem Geschäftsführer Billig ein S., todtgeboren.

Lutherische Gemeinde: Den 23. Octbr. dem Schneidernstr. Martini eine F., Dorothee Auguste Emilie.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 14. Decbr. des Justiz. Comm. Waltsdorf Wwe., 87 J. 7 M. Altersschwäche. — Den 16. des Radlermeisters Uhlig F., Helene. — Der Dienstknecht Scheibe 22 J. Unterleibsentzündung.

Ulrichsparochie: Den 12. Decbr. der Tischlermeister Kohlig, 74 J. Schlagfluß — Den 13. ein unehel. S., Heinrich, 4 M. 2 W. Krämpfe.

Moritzparochie: Den 13. Decbr. des Schneidernstr. Flaschmann F., Henriette, 1 J. 3 W. Lungenentzündung. — Den 15. der ehemalige Kaufm. Tornau, 84 J. Lungenlähmung.

Dankkirche: Den 17. Decbr. des Tanzlehrers Langerhanns Wwe., 68 J. 9 M. 3 F. Schlagfluß.

Neumarkt: Den 11. Decbr. des Schmiedernstr. Rothhardt F., Friederike Henriette, 3 W. Krämpfe. Den 15. des Webermstr. Voigt F., Christiane Wilhelmine, 1 J. 3 M. Wassersucht.

Glauch: Den 9. Dec. eine unehel. F., Marie, 8 J. 7. M. Halsbräune. — Den 16. des Geschäftsführers Billig S., todtgeboren.

Lutherische Gemeinde: Den 3. Decbr. des Schneidernstr. Martini F., Dorothee Auguste Emilie, 6 W. Krämpfe.

Hospital: Die Hospitalitin verwittw. Stadtrath Meyer, 83 J. Entkräftig.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die Sitzung der Stadtverordneten fällt Montags den 24. Decbr. aus und wird erst am 27. Decbr. Nachmitt. 2 Uhr stattfinden. Es kommen darin folgende Sachen zur Berathung.

A. Oeffentliche Sitzung.

- 1) Erhöhung mehrerer Etatsitel.
- 2) Wahl eines Bezirksvorstehers.
- 3) Beantwortung einiger Erinnerungen gegen die Kammereirechnung.
- 4) Vorlage wegen des Pflasters auf der Mühlbrücke.
- 5) Nachbewilligung auf eine Baurechnung.
- 6) Desgl. für die Gewerbeschule.
- 7) Anzeihe von der bewirkten Neuwahl der Stadtverordneten.
- 8) Vorschläge zum Bauetat.
- 9) Protocolle über außerordentliche Kassenrevisionen.
- 10) Genehmigung einer Baulichkeit an der Glaucha'schen Pfarrwohnung.

B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Besuch um eine Gewerbesconcession.
- 2) Uebertragung der Hospitals-Kasse.
- 3) Antrag wegen Ertheilung einer Gratification.
- 4) Erhöhung des Gehalts einer Stelle.
- 5) Antrag auf Fortbewilligung von Theuerungszulagen.

Der Vorsteher der Stadtverordneten. **Gödecke.**

Mit dem 1. Januar k. J. tritt das Gesetz vom 14. Mai d. J., betreffend die Beschränkungen der Zahlungsleistung mittelst fremden Papiergeldes in Kraft, welches verordnet:

§. 1.

Fremdes, auf Beträge im Bierzehnthalerfuße lautendes Papiergeld darf, insoweit die einzelnen Stücke desselben auf geringere Summen als zehn Thaler lauten, zu Zahlungen nicht gebraucht werden. Der Umtausch solchen fremden Papiergeldes gegen Preussisches oder anderes im gemeinen Verkehr zugelassenes Geld unterliegt diesem Verbote nicht.

§. 2.

Dem fremden Papiergeld werden gleichgeachtet die in einem fremden Staate ausgegebenen Banknoten und sonstigen von Korporationen, Gesellschaften oder Privaten ausgestellten, auf den Inhaber lautenden unverzinslichen Schuldverschreibungen.

§. 3.

Wer dergleichen fremdes Papiergeld (§§. 1 u. 2.) zur Leistung von Zahlungen dem vorstehenden Verbote zuwider ausgiebt, oder anbietet, wird mit einer polizeilichen Geldbuße bis zu funfzig Thalern bestraft.

§. 4.

Das gegenwärtige Gesetz tritt mit dem 1. Jan. 1856 in Kraft. Dasselbe kann im Wege Königlichcr Verordnung für einzelne Landestheile außer Anwendung gesetzt werden.

In demselben Wege können Ausnahme-Bestimmungen zu Gunsten solchen fremden Papiergeldes getroffen werden, über dessen Umlauf gegenwärtig Verabredungen mit auswärtigen Regierungen in Kraft sind, worauf wir das Publikum zur Verhütung von Nachtheilen aufmerksam machen.

Halle den 28. Novbr. 1855.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Abhülfe der hinsichtlich der **Geschenke bei Kaufleuten** stattfindenden Mißbräuche haben die hiesigen Kaufleute der Gewerbe-Steuer-Klasse A, welche mit Materialwaaren handeln, Folgendes beschlossen:

- 1) Alle **Weihnachts-Geschenke**, sowie **Neujahrs-** und **Oster-Geschenke** der Kaufleute an hiesige Abkäufer, deren Kinder, Dienstboten oder andere Personen, die zur Abholung der Waaren beauftragt sind, es mögen diese Geschenke in **Geld**, in **Waaren** oder in **anderen Gegenständen** bestehen, sind von jetzt an für immer abgeschafft, auch ist es nicht gestattet, Waaren unter dem gewöhnlichen Verkaufspreise zu verkaufen.

- 2) Ein Jeder, welcher diesem Uebereinkommen entgegen handelt, unterwirft sich und zwar für jeden einzelnen Fall einer **Conventionalstrafe** von 10 *Rh.*, welche der Armen-Kasse zufließen sollen.
- 3) Bei Uebertretungsfällen ist jeder Prinzipal für die in seinen Diensten und in der Lehre stehenden Personen verantwortlich.
- 4) Es soll nicht als Entschuldigungsgrund angesehen werden können, daß ein Geschenk oder eine Zugabe nur eine Kleinigkeit gewesen oder mit Ungestüm und Zudringlichkeit verlangt worden sei.
- 5) Wer eine Uebertretung dieses Beschlusses durch glaubwürdige Zeugen darzuthun vermag, soll die Hälfte der Strafe mit 5 *Rh.* erhalten.

Ich bringe diesen zur Beseitigung der eingeschlichenen Mißbräuche zweckmäßigen Beschluß mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß:

daß alle diejenigen Personen, welche Weihnachtsgeschenke bei den Kaufleuten verlangen, oder gar in ungebührlicher Weise fordern, als Bettler angesehen und bestraft werden.

Dieselbe Ahndung haben die Eltern zu gewärtigen, welche ihre Kinder zur Abforderung solcher Weihnachtsgeschenke anleiten und ausschicken.

Halle, den 20. December 1855.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Konkurs-Gröffnung.

Königliches Kreisgericht zu Halle a/S.
I. Abtheilung.

Ueber das Vermögen des Kaufmann und Ziegeleibesitzer August Fischer zu Halle a/S. — zuletzt auf der Ziegelei zwischen Halle und Böllberg wohnhaft — ist der kaufmännische Konkurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 11. December 1855 festgesetzt worden.



Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Justizrath **Sch e d e** bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 3. Januar 1856 Vormitt. 10 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **B o s s e** im Zimmer Nr. 5, eine Treppe hoch, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 1. Februar 1856 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 1. Februar 1856 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals

auf den 13. Febr. 1856 Vormitt. 10 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **B o s s e** im Gerichtslokale, Zimmer Nr. 5, zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Afford verfahren werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einem an hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Fritsch, Ziebiger, v. Bieren, Gödecke und Niemer zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., den 17. Decbr. 1855.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

F. Saak,

jetzt Markt unterm Rathhause,

empfehlte passend zu Weihnachts-Geschenken: unverwiltliche Luft-Gesellschafts-Pfeifen; Omer-Pascha- und Gummi-Pfeifen kann ich nur empfehlen als etwas Neues und Praktisches; Zündnadel-Cigarrenspitzen, Rohrstücke, Portemounaies, Cigarren-Stuis und Schnupftabacks-Dosen, Schachspiele, wie bekannt billig.

N. L. Wiebecke in der Brüderstraße

empfehlte als passende Weihnachtsgeschenke

kleine gemalte Handleuchter, Tafelleuchter, Thee- und Butterbüchsen, Zuckerschalen, Schreibzeuge für Herren und Damen, Briefbeschwerer, Flacons, Blumenschalen und Etageren, Schmuckschalen, Cigarren- und Aschenbecher, Cigarrenschalen, Tabackbüchsen und eine Parthie Lichtbilder zu billigen Preisen.

Eine große Auswahl elegant und einfach decorirte Tassen in neuern Facons, so wie auch Bouillon-, Kindertassen und feine weiße hält bestens empfohlen

N. L. Wiebecke.

Hamburger Preßhefe

empfehlte

Fr. Mitreuter,

Rathhausgasse 13 im Barth'schen Hause

Eine neue Sendung von Damen-
Mänteln von 5 Thlr. an empfing
G. Rothkugel.

Westen in Wolle, Sammt und Seide,
so wie auch buntseidene Hals- und Ta-
schen-Tücher empfiehlt zu äußerst billigen
Preisen G. Rothkugel.

Reißzeuge, Brillen, Lorgnetten, Opern-
gläser, Fernröhre, Barometer, Thermo-
meter in bekannter Güte bei
G. Hagedorn (Neunhäuser).

Num à 10, 12¹/₂, 15, 20 u. 25 Sgr. das Quart,
feinen Jam. - Num à 1 und 1¹/₃ Rb., Arac de
Goa, Arac de Batavia, Cognac, Punsch-
und Grog-Extract von 20 Sgr. bis 1 Rb. das
Quart, Chocoladen zum Fabrikpreis aus der Dampf-
fabrik der Herren Jordan & Timäus in Dres-
den empfiehlt zu den Festtagen einem geehrten Publikum
zur gütigen Beachtung
die Destillation von Förster, Leipz. Str. 99.

Die Glas-, Porzellan- und Steingut-
Handlung von G. Kohlig,
Leipzigerstraße 92,
empfehlen ihr reich assortirtes Waarenlager zur gütigen
Beachtung.

Haselnüsse, beste Qualität, verkauft
den Scheffel à 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.
das Viertel = — = 15 = — =
die Meße = — = 5 = — =
D. C. C. Kind, am Domplatz.

Altes Eisen

kauft zum höchsten Preis. G. Glafer.

Eispicken und Schippen, mit und ohne Stiele,
billig bei G. Glafer, gr. Klausstr. Nr. 24.

Trockene Gese

in bekannter guter Qualität im Ganzen
und einzeln billigst bei

Theodor Eisentraut.

Mal. Citronen, à Stck. 6, 8 u. 10 \mathcal{R} .

B o l k e.

Holländ. Fett-Matjes-Heringe,

zarter und fetter im Fleische als jede andere Sorte
Heringe, à St. 1— $1\frac{1}{2}$ *Sgr.*;

**Holländ. und Engl. Voll- und Thlen-
Heringe** halte ich nur in bester Qualität Lager; in
Tonnen und Schocken billigst; einzeln à St. 1— $1\frac{1}{2}$ *Sgr.*
Heringshandlung von **B o l k e.**

Fette geräuch. Lachs-Heringe, à St. 1 *Sgr.*

Fette Holländ. Bücklinge, à St. 1 *Sgr.*
empfehl

B o l k e.

Waltershäuser Cervelat,

Göttinger Trüffel-, Leber-, Goth. Zungenwurst, Je-
naer Knack- und Röstwürstchen, à St. $1\frac{1}{4}$ und 2 *Sgr.*
erhielt

B o l k e.

Neue Holländische Heringe, à Schock $1\frac{1}{2}$ *Rh.*,
à Stück 1 und $1\frac{1}{2}$ *Sgr.*

Neue Schottische Vollheringe in Tonnen zu billigen
Preisen, à Schock 1— $1\frac{1}{6}$ *Rh.*, à Stück 6 und 8 \mathcal{R} .

Kleine neue Schottische Heringe, à Stck. 4 u. 5 \mathcal{R} .

Beste geräucherte Lachsheringe, à Stück 1 *Sgr.*,
à Schock $1\frac{1}{2}$ *Thlr.*, empfiehlt

J. Kramm, gr. Ulrichsstr. Nr. 12.

Aechte Teltower Rüben, à Meke 5 *Sgr.*

Magdeburger Sauerkohl, à U. 1 *Sgr.*, bei

J. Kramm.

Weinflaschen kauft

J. Kramm.

Gute Brothanshefen Leipzigerstraße Nr. 5 bei

Urbach.

**Ein gut meublirtes Zimmer mit Kabinet
ist sofort zu vermietthen in der Erholung.**



Mein Lager fertiger **Damenmäntel** ist auf das beste assortirt und empfehle solche das Stück, um schnell damit zu räumen, von **4 Thaler** an.

D. Kurzweg, Leipzigerstr. 6.

Buckskin = Handschuhe, Hosenträger, Portemonnaies und Cigarren-Stuis in schöner Auswahl bei

W. Herrig.

Patent- und andere Haarsohlen. **W. Herrig.**

Frische **Schmelzbutter**, sächs., thür., östf. und verschiedene andere Sorten **Salzbutter**, empfiehlt bei großer Auswahl billigt die Butterhandlung von

F. A. Verschmann.

Fette Backbucker von 6 Sgr. pro *℔*. an, empfing und empfiehlt die Butterhandlung von

F. A. Verschmann.

Preßbese,

in stets frischer und kräftiger Qualität bei

F. A. Verschmann.

Große **Rosinen** und alle andere Backwaaren, sowie auch **Kuchenpapier** offerirt billigt

F. A. Verschmann,

Leipzigerstr. 77, Marktplatz 15.

Frische sächsische **Salz-** und bayerische **Schmelzbutter** offerire billigt.

Carl Mertens.

Besten prima Schweizer- und Limburger-Käse, **Brab. Sardellen**, vorzüglich feinschmeckende **Servelatwurst** und rohen **Schinken**, sowie sämtliche **Material- und Colonial-Waaren** empfehle in bester Qualität ohne öffentliche **Preisausstellung** stets billigt, jeder **Concurrenz** beugend.

Carl Mertens,

gr. Ulrichsstr. und Promenaden-Ecke Nr. 34.

Rheinische Wallnüsse in schöner Frucht, 17 Schock für 1 *℔*, 1 Schock 2 *Sgr.*, bei

Friedr. Taubert.

Ein **Sopha**, ein **Lehnstuhl** und ein **Sessel** von **Mahagoni** steht billig zu verkaufen gr. Ulrichsstr. Nr. 24.

Braunkohlensteine, p. M. 3 $\frac{1}{3}$ Thlr., Rathsweder.
Gustav Winkelmann.

Montag den 24. Decbr. Braumbier in der Brauerei bei
Hermann Rauchfuß,
große Brauhausgasse.

Hausverkauf.

Ein solide gebautes massives Haus in freier gesunder Lage hiesiger Stadt, mit Garten und Brunnen, ist für den festen Preis von 8000 Thaler zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. Unterhändler werden verboten.

Ein Haus mit großem Vorplatz ist sofort zu verkaufen oder zu verpachten, und eine Oberstube auf dem Neumarkt zu vermieten. Zu erfragen Töpferplan Nr. 4.

Bohnen, Linsen, so wie gelbe und grüne Erbsen, vorzüglich gut kochend, sind zu haben beim Mäcker
Schaaf, Neustadt Nr. 1.

Drei fette Schweine sind zu verkaufen
beim Bäckermeister Klotz zu Fischerben.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen Geißstr. 49.

Ein zweifseitiges Comptoir-Pult wird zu kaufen gesucht gr. Steinstr. Nr. 8 eine Treppe hoch.

Ein ehrliches in der Küche wohlverfahrenes Mädchen von außerhalb sucht sofort Dienst. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Binsche kann sofort in die Lehre treten beim Barbierherrn
Müffer, Trödel Nr. 5.

Ein Mädchen zur Aufwartung sucht
Frau Schenk, gr. Schlamm Nr. 4.

In meinem Hause Geißstraße Nr. 8 ist die erste Etage zu vermieten. **J. C. Wachtanz.**

Die untere Etage des Hauses Nr. 16 der kleinen Ulrichstraße ist von Ostern 1856 ab zu vermieten; sie besteht aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Speisekammer; ferner gehören dazu Keller, Remisen zu Heizungsmaterial, Mitgebrauch des Waschhauses u. s. w.

(Verantwortlich: ...)

Ein Laden

steht vom 1. April ab zu vermieten Klausthorstraße 18.

Ein Familienlogis

ist für 28 Thlr. Miete von jetzt ab resp. 1. April abzulassen lange Gasse Nr. 18.

Eine anständige Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, ist an eine einzelne Dame oder an eine kinderlose Familie sofort oder den 1. April k. J. zu vermieten. Näheres Strohhoßspitze Nr. 20.

Zwei Stuben, 3 Kammer, Küche und Zubehör ist zu vermieten und 1. April k. J. zu beziehen Schülershof Nr. 19.

Ein Umschlagetuch ist gefunden bei

A. Danneberg, gr. Ulrichsstr. 10.

Donnerstag den 27. Decbr. c., als den 3. Feiertag,

Concert und Ball

des **Handwerkerbildungs-Vereins** im Saale der „Weintraube“. Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Unsere speciellen Freunden zur Nachricht, daß das beabsichtigte Kränzchen bestimmt am zweiten Feiertag von Abends 7 Uhr an in der „Erholung“ stattfindet.

W. Zander. S. Friedrich.

Zum 2. und 3. Weihnachtsfeiertag von 4 Uhr an Tanzmusik bei

D. Vanse (Eremitage.)

Sonntag von 4 Uhr an Tanzvergnügen.

Gebhardt im Apollgarten.

Sonntag Tanzvergnügen bei **Fr. Dehring**.

Bürgergarten.

Den 3. Weihnachtsfeiertag von Nachmittags 4 Uhr an Ballmusik und freie Nacht, wozu freundlichst einladet

Landmann.

Sonnabend Abend giebt es Pöckelknochen mit Meerrettig und Sauerkohl bei

A. Lehmann, im Bierkeller.

IS Döllnitzer Gohse, Märkerstr. 25.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)